

Textliche Festsetzungen:

- 1) Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80 m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.
- 2) Von der zwingenden Baulinie können gemäß § 31 (1) BBauG Abweichungen bis zu 1,50 m bei Wahrung der Straßengrenze zugelassen werden. An der Baulinie sind mindestens 2/3 der gesamten Frontlänge des Gebäudes heranzubauen, sofern das Straßenbauamt zustimmt (§ 24 NStrG).
- 3) Im eingeschränkten Dorfgebiet (MD*) sind gemäß § 1 Abs. 5 der Baunutzungsverordnung Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen, sowie Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung landwirtschaftlicher Erzeugnisse nur ausnahmsweise zulässig.

Gestalterische Festsetzungen:

- 1) Die Frontlänge der Gebäude darf ein Maß von mindestens 9,00 m bis maximal 16,00 m nicht unter- bzw. überschreiten.

Hinweise:

- 1) Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.
- 2) Auf § 13 (1) NBauO mit der Möglichkeit geringerer Grenzabstände, als nach den §§ 7 bis 11 NBauO zulässig, wird hingewiesen.
- 3) Bei Bauvorhaben auf Grundstücken an der L 349 ist das Straßenbauamt vor Genehmigung des Bauvorhabens zu beteiligen.

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 G. vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949, 1) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch 1) vom 1) Nds. GVBl. S. 1) + V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch 4) vom 1) Nds. GVBl. S. 1) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz 1) vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 365, 1) hat der Rat der Gemeinde STEYERBERG diesen Bebauungsplan Nr. 10 / die Änderung dieses Bebauungsplans Nr. 10 bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden 3) textlichen Festsetzungen - sowie den nachstehenden / nebenstehenden 3) örtlichen Bauverschriften über die Gestaltung - 2) als Satzung beschlossen.

STEYERBERG, den 24. Juni 1982

gez. Nordmann
Bürgermeister
Ratsvorsitzender

(Siegel)

gez. Schmidt
Gemeindedirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 13.12.1979 die Aufstellung der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes Nr. 10 beschlossen.⁴⁾ Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 28.12.1979 ortsüblich bekanntgemacht.

STEYERBERG, den 7.1.1980

gez. Schmidt
Gemeindedirektor

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: R-Flurkartenwerk 1:1000

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 15.10.1979 Az.: A111 32/79

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28.09.1979).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in den Ortsteilen übertragen.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 16.08.1982

Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom

Landkreis Nienburg/Weser
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
Im Auftrage

Nienburg/Weser, den 20.11.1979

H. Kreimeike

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 10. März 1982 dem Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 1. April 1982 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 13. April 1982 bis 14. Mai 1982 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.⁵⁾

STEYERBERG, den 17. Mai 1982

gez. Schmidt
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen.⁶⁾ Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

den

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 24. Juni 1982 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

STEYERBERG, den 25. Juni 1982

gez. Schmidt
Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde Bezirksregierung Hannover (Az. 309.2-2102.2-) vom heutigen Tage unter Auflage / mit Maßgaben³⁾ gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt.³⁾

Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.³⁾

HANNOVER, den 06. Dez 1982

Bezirksregierung Hannover
Genehmigungsbehörde
I. A.
gez. Horn

(Siegel)

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.) aufgeführten Auflagen / Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am beigetreten.⁵⁾

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben³⁾ vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

STEYERBERG, den

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 19.1.1983 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 19.1.1983 rechtsverbindlich geworden.

STEYERBERG, den 31.1.1983 LS

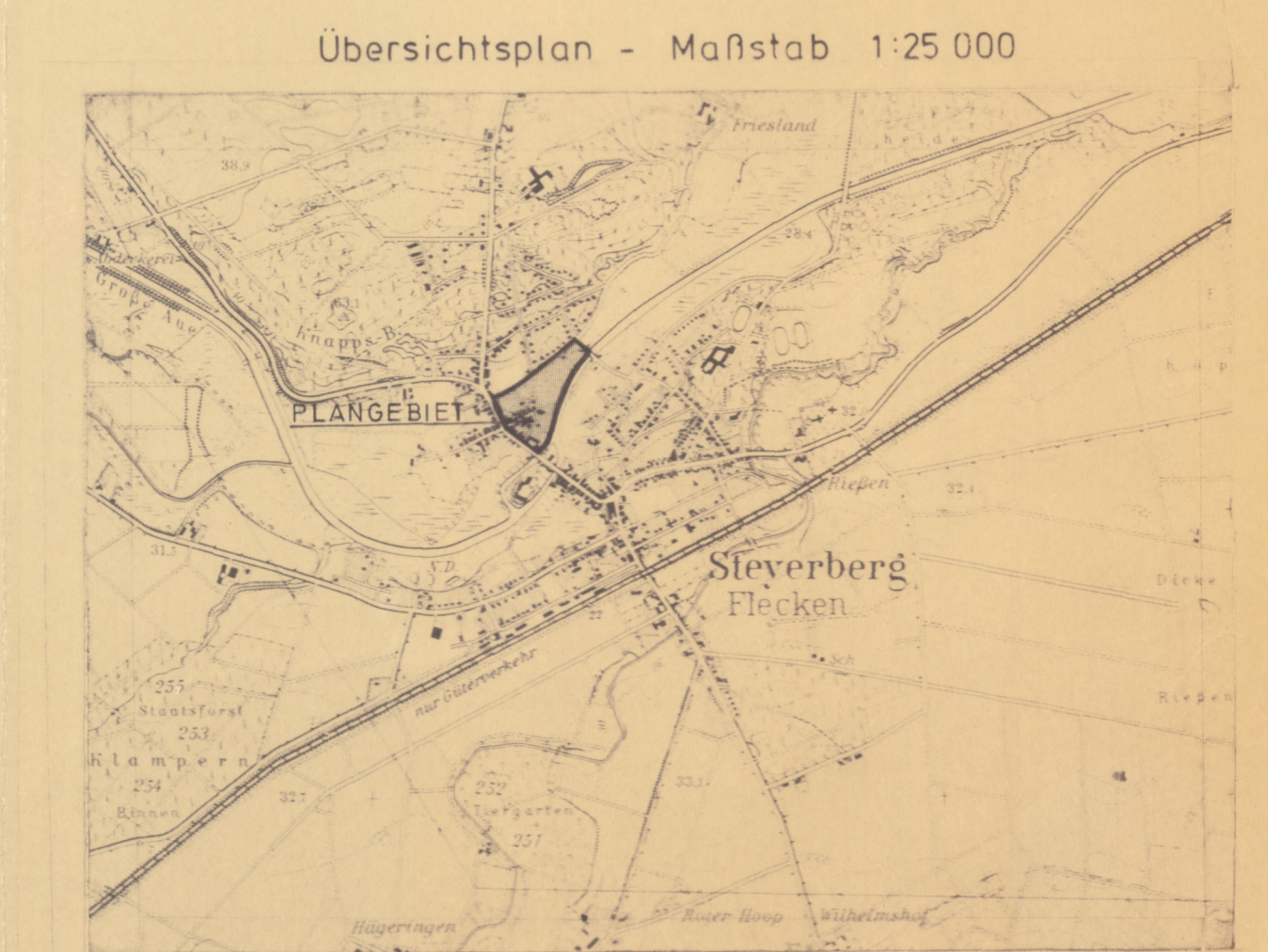
gez. Schmidt

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht³⁾ geltend gemacht worden.

STEYERBERG, den

- 1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
- 2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
- 3) Nichtzutreffendes streichen
- 4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefaßt wurde
- 5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
- 6) Nur falls erforderlich

Landkreis Nienburg - Weser
Flecken
STEYERBERG
Bebauungsplan Nr. 10
„FRIESLÄNDER STRASSE“
Flur 9 u. 10 Maßstab 1:1000



PLANVERFASSER: H. KREIMEIKE, BAURAT R. UNGER, ING (GRAD)	AUFGESTELLT: 20. NOVEMBER 1979
GEZEICHNET: meier	GEÄNDERT: 22.1.1980 meier
	20.1.81 meier
	24.07.80 STAGGE
	1.9.1981 meier
	1.10.1980 meier
	17.12.1982 06.04.82 STAGGE
	24.03.82 STAGGE / 10.11.1980 STAGGE